

Die unterzeichnenden Bezirksräte der FPÖ stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 14.12.2023 gemäß § 23 GO-BV folgende

Anfrage

Benutzung der Wien-Mobil Radanlagen

1. Wie viele PKW-Stellplätze stehen durch die Errichtung der WienMobil Radanlagen (bei Übernahme der Standplätze inklusive ehemalige City-Bike-Stationen) für den motorisierten Individualverkehr nun nicht mehr zur Verfügung? Es wird um Aufschlüsselung pro WienMobil Radanlage ersucht.
2. Wie viele Ausleihungen hat es pro WienMobil Radanlage seit Oktober 2022 bis dato gegeben? Es wird ersucht die Anzahl nach Monaten pro jeweiliger WienMobil Radanlage getrennt anzuführen.
3. Wie viele Rückgaben hat es pro WienMobil Radanlage seit Oktober 2022 bis dato gegeben? Es wird ersucht die Anzahl nach Monaten pro jeweiliger WienMobil Radanlage getrennt anzuführen.
4. Wie viele Räder wurden nicht in einer fixen physischen Radanlage ausgeliehen oder retourniert, sondern an einer virtuellen Station ausgeborgt bzw. zurückgegeben? Bitte nach Monaten getrennt seit Oktober 2022 bis dato anführen.
5. Wie hoch ist der durchschnittliche Auslastungsgrad (wie viele Fahrräder sind durchschnittlich verfügbar) pro WienMobil Radanlage seit Oktober 2022 bis dato? Bitte nach WienMobil Radanlage getrennt anführen.

Begründung

„3.000 Leihräder mit 240 Stationen in allen 23 Bezirken - *Seit Oktober 2022 sind alle WienMobil Rad Stationen in allen 23 Bezirken in Wien errichtet. Mit 3.000 Leihrädern wurde die bisherige Anzahl an Leihrädern verdoppelt.*“

(<https://www.wien.gv.at/verkehr/radfahren/mobil/wienmobil-rad.html>); abgerufen zuletzt am 08.11.2023)

So lautet die euphorische Anpreisung auf der offiziellen Wiener Stadtseite. Es finden sich leider keinerlei Informationen über die Anzahl der nun nicht mehr für den motorisierten Individualverkehr zur Verfügung stehenden Stellplätze, noch finden sich Daten über die tatsächliche Verwendung und Auslastung der einzelnen Radstationen.

Da die Anlagen nun bereits über ein Jahr in Betrieb sind und der Mietvorgang voll elektronisch funktioniert, müssen diese Daten auslesbar sein und der Bezirksvertretung zugänglich gemacht werden.